DIE SOFORTIGE VOLLZIEHUNG DIESER ALLGEMEINVERFÜGUNG WIRD WEGEN UNAUFSCHIEBBARKEIT ANGEORDNET!

CORONA TIMES

No.12 9.April 2020 Established 2019 in PRC

MATRIX IV: Agent Merkel holt alle heim

Kinofans aufgepasst: Der neue Streifen kommt doch noch rechtzeitig zum 20. Mai 2021 in die Lichtspielhäuser.
In ihrer vierten Amtszeit steht Agent Merkel vor einer Herkulesaufgabe. Viele Identitätseinheiten haben sich ins Ausland abgesetzt und unterlaufen damit die herrschaftliche Kontrolle. Sie sollen alle wieder zurück und an die Corona-App angeschlossen werden. Als Heimatminister Horst getarnt schleust Agent Merkel in beispielloser Manier und großem Stil Schutzbedürftige aus der realen Welt in die Simulation einer Pandemie, die über Deutschland gestülpt wurde. Was sie aber nicht weiß: auch in der realen Welt kann man sich nicht sicher sein, nicht nur als Algorithmus in einem Computer zu existieren. Deswegen weiß niemand, in welcher Ebene er sich gerade wirklich aufhält, alle denken, es gäbe nur eine Realität und zwar die, in der sie sich gerade befinden. Versteht kein Mensch (der Herausgeber auch nicht mehr), deshalb lieber „Welt am Draht“* von Fassbinder schauen und dazu ordentlich Sitz- bzw. Liegefleisch mitbringen. Dazu kann man sich in der verordneten Entschleunigungsphase (Ausnahmezustand) Gedanken um das machen, was danach kommt und was man an angenehmen, fortschrittlichen Lerneffekten und Handlungsweisen mitnehmen und weiterentwickeln kann. Derlei gibt es einiges und es wird bereits in Expertenkreisen heftig diskutiert. Die, die es schon immer propagieren (bspw. Hartmut Rosa und Stefan Brunnhuber) sind überrascht von der plötzlichen Erfüllung ihrer Visionen, wenn auch vorerst nur temporär. Natürlich fallen auch Dinge auf, die in Zukunft nicht mehr benötigt werden und deshalb auch in eine andere Ebene und damit aus unserer Realität heraus transferiert werden können.
Diese und weitere Fragen nach der Ausgestaltung einer postpandemischen Gesellschaft sollen in den nächsten Ausgaben neben aktuellen Krisenentwicklungen thematisiert werden.

Nun aber genug mit Platzhaltertext, der nur unverständlich einen möglichen Zusammenhang zwischen Schlagzeile, Titelbild und Inhalt dieser Ausgabe herstellt. Zur Sache: Aus Gründen der Nachhaltigkeit sollten die Rückholflugzeuge keine Meile ohne Passagiere an Bord zurücklegen, gern auch auf Steuerzahlerkosten des Herausgebers. Greta wird uns dankbar sein. Hier ein Auszug aus der Passagierliste für den nächsten Ausflug aus der Heimat: Andreas Scheuer, Thomas Gottschalk, Til Schweiger, Carsten Maschmeyer, Conchita Wurst, Boris Becker, Philipp Amthor. Begleitet werden sie von Journalisten, die alle zehn Sekunden ihre Fresse in die Kamera halten. Der Rest des Flugzeugs wird mit Mitgliedern des Flügels aufgefüllt. Nach Austausch mit den heimkehrenden Schutzbedürftigen im Zielland können die nun nicht mehr benötigten Identitätseinheiten fernab unser nun schöneren Realität ihr Dasein fristen.

Blaulicht (Kontaktverbot)

PICTURE ALLIANCE / DPA / HENNING KAISER

Die Schauspieler Til Schweiger (l.) und Jan Josef Liefers (r.) umarmen sich

Da ist sie endlich, die Denunziationsecke! Ursprünglich im Archiv unter “unnütze Untertitel“ abgelegt nun hier rechts unten gut platziert.

Diese Ausgabe: vgl. auch Daniel Francis Galouye: Simulacron 3, 1964
Nächste Ausgabe: Ostern